Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

denn verslunecht sahend vñ yeglicher
welicher balz mocht him zu vñ über
dich trang vñ ettwas smach vnd
vnzucht mit worten mit schlegen
mit stossen mit rupfen mit verspüwe
an dir begieng vnd wie yglichs bos-
heit in reizet allo sparten sy keine
schalck an dir den sy den willen
des bischoffs sahend O A herr
dems vnschuldig mishandels deine
verachtung deiner schnöden milz
handlung deins gütigen herczen
gegen den lasterlichen büben war-
umb leydestu von imen solich
groß übel du bist doch gottes sun
du bist ir schofer ir erlosser ir erat
ir freund vnd prüder vñ sy
thund dir solich smach vñ
unrecht wie mag die er
schrockenliche gottlich